

1 **Uwe Pöpping**

2 November, 17, 2018

3 **Oberlandesgericht**
4 **Stuttgart**
5 Postfach 10 36 53
6 **70031 STUTTGART**
7
8

9 Ablehnung der Richter des 5. Strafsenats des OLG Stuttgart wegen Befangenheit u.a.
10 Hier dienstliche Äußerungen der Richter Fad, Mangold und Anderer 5 – 2 StE 216 (2)

11 Sehr geehrte Damen und Herren,
12

13 Die Stellungnahme der Richter zu meinem begründeten Antrag auf Ablehnung wegen
14 Befangenheit sehr ich als die Krönung der Verhöhnung meiner Person.
15 Alleine, dass Sie mich scheinbar für so dumm halten, die Hintergründe nicht zu erkennen.
16 Schon das ist eine Beleidigung meines Intellekts, eine Beleidigung strafbar nach § 185 StGB.
17 Ich mag zwar Konzentrationsschwächen und Gedächtnislücken haben. Aber das heißt noch
18 lange nicht, dass ich blöd bin.

19 Ich habe den Antrag auf Ablehnung mittels 40 seitiger Begründung eindeutig klargelegt.
20 Ich konnte die Begründung nicht per Fax (für mich einzig mögliche, beweissichere
21 Übermittlungsmethode) an das OLG Stuttgart übermitteln, weil das dortige Faxgerät meine
22 Faxe ablehnt. Ich bin mir sicher, dass meine Nummer dort vorsätzlich blockiert wurde, weil
23 die Richtern sich absolut sicher sein konnten, was an Begründung in meinem Antrag stehen
24 wird.

25 Auf meine Übermittlung per Mail hat man vorsätzlich nicht reagiert. Erst als ich das
26 Dokument über das Landesjustizministerium habe übermitteln lassen, musste man ja sehr
27 schnell aktiv werden, nicht wahr.

28 Die Richter gehen nicht in einem Punkt auf die Vorwürfe ein.

29 Es gibt sogar Punkte, mittels derer ich beweisen kann, dass meine Begründung sicherlich
30 nicht einmal gelesen wurde.

31 Ich lehne diese Richter ab, weil diese, meiner Meinung nach, schwere Verbrechen gegen die
32 Menschlichkeit und die Verfassung begangen haben, um meine politische Verfolgung
33 durchführen zu können. Die Fakten gehen eindeutig aus meiner Begründung hervor.

34

35

36 Mal zwischendurch eine ganz unverbindliche Frage an die betreffenden Richter:
37 Sind Ihnen die folgenden Worte eigentlich irgendwoher bekannt?
38

"Ich schwöre, das Richteramt getreu dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und getreu dem Gesetz auszuüben, nach bestem Wissen und Gewissen ohne Ansehen der Person zu urteilen und nur der Wahrheit und Gerechtigkeit zu dienen, so wahr mir Gott helfe."

39 Das einzige, was diese Richter in ihrer dienstlichen Äußerung dazu zu sagen haben, ist, dass
40 sie an diesem Verfahren teilgenommen haben.

41 Ich sehe das mal so:

42 Man hat versucht, zu verhindern, dass ich rechtskräftig die Begründung zum
43 Befangenheitsantrag übermitteln kann.

44 Als dies schließlich doch gelang, nämlich über das Ministerium, mussten die Richter ja sehr
45 schnell proaktiv werden.

46 Diese dienstliche Äußerung zu dem Befangenheitsantrag verbleibt in der Personalakte der
47 Richter. Und zwar nur diese Äußerung und nicht meine Begründung.

48 Also versucht man auf diese Art und Weise, also eben nicht auf die Vorwürfe aus der
49 Begründung einzugehen, die Personalakte sauber zu halten. Aber nicht mit mir.

50 Ich erwarte eine dienstliche Äußerung von allen Richtern zu jedem Punkt meiner Vorwürfe.

51

52 Dazu kommt ein weiteres Indiz, dass in meinen Augen schon mehr ein Beweis, wie ein Indiz
53 ist:

54 Die dienstlichen Äußerungen sind am 18. Oktober 2018 verfasst worden. Laut Poststempel
55 der Frankiermaschine (was hat eigentlich meine Post vom OLG Stuttgart in
56 Schiedam/Niederlande zu suchen?) ist der Brief zwar angeblich am 19. Oktober zur Post
57 gegeben worden, was ich aber Vehement bezweifle.

58 Denn ein Brief, der noch dazu mit „Priority“ gekennzeichnet ist, der benötigt garantiert
59 KEINE 29 Tage vom OLG Stuttgart nach Lloret de Mar.

60 Hier gibt es nur drei Möglichkeiten:

61 1. Entweder man hat den Brief frankiert, aber erst nach dem 02. November 2018 (also zum
62 Fristablauf) zur Post gegeben. Also mir vorsätzlich das Recht auf Stellungnahme genommen,
63 oder

64 2. Man hat das Datum der Frankiermaschine manipuliert (vielleicht darum eine
65 Frankiermaschine von POSTNL, denn bei der deutschen Post geht das nicht?) und die
66 Frankatur einfach rückdatiert? Das wäre dann eine Fälschung technischer Aufzeichnungen
67 nach § 268 StGB.

68 3. Man frankiert immer stets einige Briefumschläge auf Verdacht, um eben derart vorgehen zu
69 können.

70 **Warum sollten Sie das machen?**

71 Klar, es gibt keine Staatshaftung mehr. Auch Richter haften nun persönlich, unter Umständen
72 auch mit ihrem Privatvermögen, selbstschuldnerisch. Das dürfte interessant werden, wenn ich
73 auf internationalem Wege Schadenersatz und Schmerzensgeld einklage. Von Ihnen allen
74 persönlich.

75 Durch diese, vollständig unzureichenden dienstlichen Äußerungen, die keinen einzigen
76 meiner Gründe ansprechen, war Ihnen vollkommen klar, dass ich diese dienstlichen

77 Äußerungen NICHT akzeptieren würde. Um aber die Personalakte sauber zu halten, scheint
78 man dafür gesorgt zu haben, dass die Post erst lange nach Fristablauf bei mir eingeht und mir
79 so das Recht zur Stellungnahme genommen wird. Also Entzug des Rechts auf ein faires
80 Verfahren, was dieses ja von Anfang an nicht war.
81 (Das dies scheinbar bei Gerichte üblich ist, kann ich auch beweisen. Denn vorher kam schon
82 ein Beschluss vom BGH, verfasst am 05. April 2018, versandt am 06. August 2018. Es
83 scheint also Usus zu sein.)

84 Mittlerweile haben Sie mir mehr wie eindeutig bewiesen, dass es sich bei der BRD NICHT
85 mehr um einen Rechtsstaat handelt, sondern um einen Staat, in dem meiner Ansicht nach eine
86 Justizdiktatur herrscht. Eine Justizdiktatur, die sich gesetzgebende Gewalt anmaßen darf,
87 geduldet von der Legislative.

88 Nach Rücksprache mit Juristen hier in Spanien werde ich auch bald einen Strafantrag gegen
89 diese Richter auf den Weg bringen und einen wohlbegründeten Antrag auf Amtsenthebung
90 dieser Richter.

91 Leider muss ich dies ja vom Ausland aus erledigen, da man mir in Deutschland den
92 verfassungsmäßig zugesprochenen Rechtsweg verwehrt.

93 Eben weil es nach meiner Erfahrung keine Gewaltenteilung mehr gibt, und die Gewalten sich
94 gegenseitig decken.

95 **Da ich aber absolut unverschuldet die Frist versäumt habe, beantrage ich die**
96 **Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand nach § 44 StPO.**

97 **Und nun zur Stellungnahme:**

98 **Die Richter sind meiner festen Überzeugung nach NICHT auf die Begründungen**
99 **eingegangen, die Aufgrund meines Antrages zur deren Ablehnung führen muss, um**
100 **eben, wie schon erwähnt, die Personalakte sauber zu halten.**

101 **Aufgrund der zahlreiche Offizialdelikte hätte dieser Befangenheitsantrag sogar zu**
102 **Ermittlungs- bzw. auch Strafverfahren gegen diese Richter führen müssen.**

103 **Ich verlange also, dass sich die Richter dienstlich erneut äußern dabei aber auf ALLE**
104 **meine Vorwürfe aus der Begründung eingehen. Und zwar nur auf Grundlage des**
105 **kodifizierten Rechts und nicht des verfassungswidrigen Fallrechts, dass sich viele**
106 **Richter mittlerweile schon selber erstellt haben.**

107 Sie erhalten dieses Schreiben per Fax durch die internationale Staatsanwaltschaft Girona, die
108 ich auch bitten werden, sich eindringlich mit diesem Fall zu befassen. In Spanien habe ich
109 rechtliche Chancen, denn Spanien ist ein Rechtsstaat.



110

111 Uwe Pöpping